

Jahresbericht 2017

Im Jahr 2017 hat sich nicht sehr viel ereignet, da die Bautätigkeiten zum größten Teil abgeschlossen sind. Im nächsten Jahr muss noch ein weiteres Klassenzimmer gebaut werden, da einst ein Raum in zwei geteilt wurden. Der Unterricht kann dadurch störungsfrei für alle Klassenstufen durchgeführt werden, allerdings sind diese zwei Räume etwas kleiner als die anderen. Auch wird langfristig ein Schlafräum gebaut werden, da die Schulabgänger der 8. Klassenstufe sich in den letzten Wochen intensiv auf die Prüfungen vorbereiten und in der Schule übernachten. Aktuell wird dafür nachts das Speisezimmer genutzt, wodurch die Tagesnutzung nicht beeinträchtigt wird.



Bereits im Vorjahr wurde die Schule permanent registriert, was enorme Vorteile für Schüler/innen und Lehrer/innen bringt (im Folgetext werden diese der Einfachheit halber mit „Schüler“ und „Lehrer“ bezeichnet). Nicht nur können die Schüler nun ihre Prüfung in der eigenen Schule absolvieren, die Abschlüsse werden damit auch staatlich anerkannt. In diesem Zusammenhang wurde die Schule in „Johnmercy Vision Academy“ umbenannt, da es eine weitere Schule mit dem ehemaligen Namen „St. John’s Academy“ anderenorts bereits gibt. Sollte die Schule eines Tages vom Staat gänzlich übernommen werden, ist es bis dahin noch ein langer Weg. Der Verein wird sich deswegen weiterhin für die nächsten Jahre für den Erhalt und die Instandhaltung der Schule einsetzen sowie die Bezahlung der Lehrergehälter sicher stellen.

Da die Schule einen guten Ruf in der Umgebung genießt, werden zunehmend mehr Schüler angemeldet. Die Klassen werden stetig größer, wobei die Anzahl der Lehrer gleich geblieben ist. Auch die Köchin ist durchgehend beschäftigt, da die Kinder hier zwei Mahlzeiten täglich erhalten.



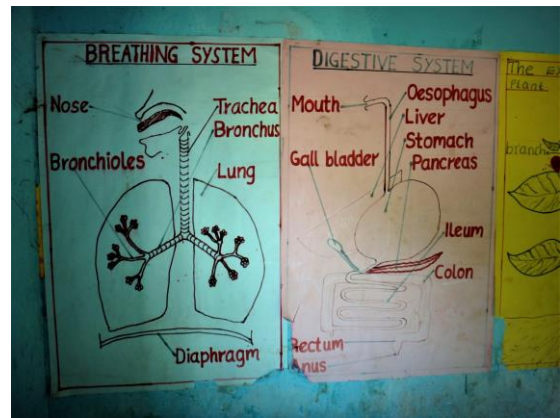
John Mwanza hat zwei Solarpaneele installieren lassen, damit jedes Klassenzimmer wenigstens mit spärlichem Licht versorgt ist. In naher Zukunft sollen Stromanschlüsse vom Staat gelegt werden, doch wann, ist noch ungewiss. Für diesen Fall wurden in Vorbereitung bereits die Leitungen unter Putz gelegt, damit es bei der Installierung schnell geht. Als weiteres Zukunftsprojekt soll ein Wassertank angeschafft werden, damit das Regenwasser aufgefangen und

für die Schule aufbereitet genutzt werden kann, z.B. für die Toilettenspülung, die Duschen und die Pflanzenbewässerung.

Das Ende des Schuljahres wurde wieder mit einem kleinen Fest für Schüler, Eltern und Lehrer begangen, bei dem die Schüler abermals kleine Geschenke erhielten, die teilweise aus Sachspenden stammten. 2017 hat bereits die zweite Abschlussklasse ihre Prüfungen mit sehr gutem Ergebnis absolviert.

Wir freuen uns, dass wir ein Gymnasium in Baden-Württemberg als Partnerschule gewinnen konnten. Diese hat sich als Fair trade Schule registrieren lassen und sich als unterstützendes Projekt für „Friends of Kamulu e.V.“ entschieden. Die erforderlichen Schritte auf beiden Seiten werden zu Beginn des neuen Jahres festgelegt und auf den Weg gebracht.

Für die Zukunft ist geplant, von allen Lehrern eine Kurz-Vita mit Foto vorstellen zu können. Denkbar wäre dafür eine Art Schülerprojekt, bei dem z.B. der Abschlussjahrgang eine kleine Foto/Vidoreportage über die Lehrer und die Schule erstellt.



Wir bedanken uns bei allen, die den Verein durch ihre Spenden unterstützt haben.

Berlin, 11.03.2017

Dr. Alexander Kendzia (1. Vorsitzender)

Tobias Dreher (2. Vorsitzender)

Christiane Kendzia (Öffentlichkeitsarbeit)